

# Der Atomausstieg – eine technische und energiepolitische Fehlentscheidung

Deutschlands Energiewende

ein Gemeinschaftswerk  
für die Zukunft

geleitet von der

Ethik-Kommission  
für die Energieversorgung

Im Juni 2011 beschloss der Bundestag mit großer Mehrheit die sofortige Abschaltung der 8 älteren Kernkraftwerke in Deutschland und die stufenweise Abschaltung der restlichen Kernkraftwerke bis 2022.

Dieser Entscheidung lagen zugrunde:

1. Die Ereignisse in Fukushima/Japan.
2. Die Stellungnahme der Ethikkommission.
3. Eine vermutete Mehrheit der Bevölkerung gegen Kernenergie?

Dazu sind folgende Anmerkungen zu machen:

**1. Fukushima als Begründung für den deutschen Atomausstieg? Dieser Grund ist schon lange nicht mehr haltbar.**

**Die Ursache der Katastrophe von Fukushima war ein Tsunami. Der Tsunami war durch ein Erdbeben ausgelöst worden. Die Kernkraftwerke haben zunächst das Erdbeben komplett überstanden. Es traten dann aber Kernschmelzen an den Reaktoren auf und Radioaktivitäts-freisetzungen. Die Explosionen in den Kernkraftwerken und**

die Radioaktivitätsfreisetzung sind eingetreten wegen zahlreicher technischer Mängel bei der Anlagenauslegung und organisatorischer Fehler (1). Trotz großer Evakuierungsmaßnahmen und vielen Toten durch den Tsunami gab es in Fukushima keine gesundheitliche Schäden für Menschen durch die Freisetzung von Radioaktivität.

## **2. Ethikkommission (2)**

**Die von der  
Bundesregierung  
berufene  
Ethikkommission**

**setzt sich aus  
folgenden  
Mitgliedern  
zusammen:**

**Vorsitz**

**Prof. Dr. Klaus  
Töpfer**

**Prof. Dr.-Ing.  
Matthias Kleiner**

**Mitglieder**

**Prof. Dr. Ulrich  
Beck**

**Dr.  
Klaus von Dohnanyi**

**Bischof Dr. Ulrich  
Fischer  
Alois Glück**

**Prof. Dr. Jörg  
Hacker**

**Dr.  
Jürgen Hambrecht**

**Dr. Volker Hauff**

**Walter Hirche**

**Prof. Dr. Reinhard  
Hüttl**

**Prof. Dr. Weyma  
Lübbe**

**Kardinal Dr.  
Reinhard Marx**

**Prof. Dr. Lucia  
Reisch**

**Prof. Dr. Ortwin**

**Renn**

**Prof. Dr. Miranda**

**Schreurs**

**Michael Vassiliadis**

**Mitarbeit**

**Dr. Günther**

**Bachmann (Text)**

**Dr. Ina Sauer**

**(Organisation)**

**Die Zusammensetzung  
dieser  
Ethikkommission für  
die weitreichende  
Entscheidung für  
die zukünftige  
Energieversorgung  
Deutschlands  
zeichnet sich nicht  
durch Kompetenz  
aus. Es ist zu  
beanstanden, dass**

**kein Vertreter der  
Energiewirtschaft  
in der  
Ethikkommission  
vertreten war. Bis  
auf Dr. Hambrecht  
(langjähriger  
Vorsitzender der  
BASF) und Michael  
Vassiliadis (IG-  
BCE-Vorsitzender)  
handelt es sich**



**überwiegend um  
Umweltpolitiker,  
Soziologen,  
Philosophen,  
berühmte  
Professoren und  
Kirchenvertreter.**

**Resumée der  
Ethikkommission:  
Der Ausstieg ist  
nötig und wird  
empfohlen, um**

**Risiken, die von  
der Kernkraft in  
Deutschland  
ausgehen, in  
Zukunft  
auszuschließen. Er  
ist möglich, weil  
es risikoärmere  
Alternativen gibt.  
Der Ausstieg soll  
so gestaltet  
werden, dass die**

**Wettbewerbsfähigkeit  
t der Industrie und  
des  
Wirtschaftsstandort  
es nicht gefährdet  
wird.**

**3.**

**Mehrheit  
der  
deutschen  
Bevölkerung**

**ng gegen  
Kernenergie?  
ie?**

**Diese  
insbesond**

**ere von**

**den**

**Grünen**

**vertreten**

**e Meinung**

**ist**

**falsch.**

**"Der  
Ausstieg  
aus der  
Kernenergie**

**ie sei  
von einem  
breiten  
gesellschaftlichen  
Konsens**



**getragen .**

**" Das ist**

**ein**

**Ammenmärch**

**en und**

**stellt**

**die  
veröffent  
lichte  
Meinung  
der  
Medien**

**und der  
Politiker  
dar. Die  
Wahrheit  
ist: über  
viele**

**Jahre  
auch nach  
Fukushima  
: Etwa 60  
bis 70 %  
der**

**Deutschen  
sind für  
den  
Weiterbet  
rieb der  
deutschen**

**Kernkraft  
werke,  
die  
sicher  
und  
kostengün**

**stig**

**Strom**

**Liefern**

**(3) . Dies**

**wird auch**

**durch**

**neue**

**Umfragen**

**bestätigt**

**(4, 5) .**



**Stellu  
ngnahm**

**e zur**

**Entsch**

**eidung**

**der**

**Ethik -**

**Kommis**

**si on :**

**Argument**

**1 der**

**Ethikkomm**

**ission :**

**Risiken  
der  
deutschen  
Kernkraft  
werke?**

**In**

**Deutschla**

**nd gibt**

**es**

**keinen Ts**

**unami und**

**an den  
Kernkraft  
standorte  
n auch  
kein  
Erdbeben .**



**Die  
deutschen  
Kernkraft  
werke  
sind die  
sicherste**

**n der  
Welt. Sie  
weisen  
nicht  
solche  
katastrop**

**halten**

**Auslegung**

**sfehler**

**auf wie**

**die**

**japanisch**

**en**

**Anlagen.**

**Das gilt**

**auch für**

**die**

**abgeschalt**

**teten 8  
Kernkraft  
werke.**

**Die  
Kernkraft**

**werke der**

**Welt**

**bringen**

**es**

**inzwischen**

**auf 15**

**000**

**Reaktorbe  
triebsjah  
re, ohne  
daß ein  
Mensch**

**einen**

**gesundhei**

**tlichen**

**Schaden**

**durch das**

**spezielle**



**Risiko  
der  
Strahlung  
erlitten  
hätte;  
einzige**

**Ausnahme  
ist dabei  
der  
Tschernob  
yl-Unfall  
(verursac**

**ht an**

**einem**

**Reaktor**

**mit**

**instabile**

**n**

**Eigenscha  
ften**

**durch**

**einen**

**unverantw**

**ortlichen**

**Versuch**

**und**

**Nichtbeac**

**htung der**

**Betriebsv**

**orschrift**

en) . Das  
ist ein  
grandiose  
r Beweis  
für  
verantwort

**tlliches**

**Handeln**

**beim**

**Betrieb**

**von**

**Kernreakt**

**oren .**

**Kein**

**einziges**

**Land auf**

**der Welt**



**ist dem  
deutschen  
Atomausst  
ieg  
gefolgt.  
Im**

**Gegenteil**

**: sie**

**haben**

**erkannt,**

**dass**

**Fukushima**

**keine  
Begründun  
g für  
einen  
Atomausst  
ieg ist.**

**Das zeigt  
die  
aktuelle  
Situation  
der  
weltweite**

**n**

**Kernkraft**

**werke:**

**Seit**

**Fukushima**

**stellt  
sich im  
März 2014  
die  
Situation  
für**

**Kernkraft  
werke  
folgender  
maßen dar  
(6, 7) :**

**Weltweit  
sind 436  
Kernkraft  
werke in  
Betrieb,  
(62 im**



**Bau )**

**(Stand**

**2013) . Au**

**ßerdem**

**sind in**

**28**

**Ländern  
etwa 120  
Kernkraft  
werksblöc  
ke in  
fortgesch**

**rittenem  
Planungss  
tadium.**

**In der EU  
gibt es**

**145**

**Reaktoren  
in 15  
Mitglieds  
staaten.  
Die IEA (**  
**Internati**

**onal**

**Energy**

**Agency )**

**erwartet**

**einen**

**Anstieg**

**der  
Kernkraft  
kapazität  
um 200  
000 MW  
bis 2035,**

wobei  
China die  
größte  
Zunahme  
von 12  
000 MW

**auf**

**128**

**000 MW**

**erfahre.**

**In Europa**



**sind  
folgende  
Anlagen  
im Bau:  
—  
Orkiluoto**

**- 3 in**

**Finnland,**

**-**

**Flamanvil**

**le-3 in**

**Frankreich**

**h,**

**– 2**

**Kraftwerk**

**e neu**

**„Leningra**

**d“ in**

**St. Petersburg  
Land,**

**-**

**Laufzeitv  
erlängeru**

**ngen in  
Spanien,  
Frankreich  
h,  
Schweiz,  
—**

**Vereinbar**

**ungen**

**über**

**Neubauten**

**in Polen,**

**Finland  
sechstes  
Kernkraft  
werk Fenn  
ovoima,  
Hinkley**

**Point C/  
Großbrita  
nnien.**

**Im  
außereuro**



**päiſchen**

**Ausland:**

**– Japan**

**will die**

**Kernreakt**

**oren**

**wieder  
hochfahre  
n, die  
gemäß den  
strikten  
Sicherheit**

**tsauflage  
n der**

**Atomaufsicht für  
sicher**

**befunden  
werden,  
sagte  
Ministerp  
räsident  
Abe am**

**10.3.2014**  
**– Rußland**  
**hat**  
**zusätzlich**  
**h zu den**  
**vorhanden**

**en 33**

**Kernkraft**

**werken 10**

**Anlagen**

**im Bau.**

**—**

**Zusätzlich  
hat  
Rußland  
Verträge  
für 20  
KKW-**

**Neubauten**

**im**

**Ausland.**

**– China**

**baut**

**zusätzlich**



**h zu den  
vorhanden  
en**

**17 KKW 26**

**neue**

**Anlagen**

**– Indien**

**hat**

**zusätzlich**

**h zu den**

**20**

**Kernkraft**

**werken 7**

**neue**

**Anlagen**

**im Bau,**

**—**

**Südkorea**

**hat 23  
Kernkraft  
werke in  
Betrieb,  
4 neue im  
Bau.**

**– In den  
USA sind  
zusätzlich  
zu den  
vorhanden  
en 104**

**Kernkraft  
werken 5  
neue  
im Bau.**

**73 der**

**104**

**Kernkraft  
werke der  
USA haben  
eine  
Betriebsb  
ewilligung**



**g für 60  
Jahre.**

**Gegenwärt  
ig sind**

**in den  
USA bei  
der NRC  
(Nuclear  
Regulator  
y**

**Commission  
n) weitere  
re 18  
Gesuche  
für KKW-  
Betriebsv**

**erlängeru  
ngen über  
40 Jahre  
hinaus in  
Bearbeitu  
ng (8) .**

**Darüber  
hinaus  
rüstet  
sich die  
NRC für  
Gesuche**

**zu**

**Betriebsd**

**auerverlä**

**ngerungen**

**des**

**amerikani**

**schen**

**Kernkraft**

**werkspark**

**s über 60**

**Jahre**

**hinaus .**

**Sie  
richtet  
dabei das  
Augenmerk  
auf das  
Alterungs**



**management**

**t der**

**Anlagen.**

**Das NRC**

**kommt in**

**ihrem**

**Bericht  
zu dem  
Schluss,  
dass der  
Genehmigu  
ngsprozes**

**s und die  
Vorgaben  
auch für  
eine  
weitere  
Verlänger**

**ung  
des Kernk  
raftwerks  
betriebs  
nach 60  
Jahren**

**geeignet  
sind. Die  
NRC  
rechnet  
vor 2020  
mit**

**entsprech  
enden  
Gesuchen .**

**2.**

**Argume**

**nt der**

**Ethikk**



**ommiss**

**ion?**

**Risiko**

**„  
ärmerere**

# Techno Logie?

Die  
deutschen

**Kernkraft  
werke  
sind  
sicher,  
Deutschla  
nd ist**

**vorbildli  
ch bei  
der  
Sicherhei  
tsausrüst  
ung der**

**Kernkraft  
werke –  
das  
erkennt  
auch das  
Ausland**

**an .**

**Deutschla**

**nd war**

**über rund**

**20 Jahre**

**führend**

**bei den  
„top 10“  
in der  
Stromerze  
ugung,  
was ein**



**Hinweis  
auf beste  
Ausbildun  
g und  
exzellent  
en**

**Betrieb  
der  
deutschen  
Kernkraft  
werke  
ist. Im**

**Übriqen:**

**jede**

**Technik**

**muss sich**

**auf**

**spezielle**

**Sicherheit  
tsanforderungen  
einstellen  
n. Eine  
absolute**

**Sicherheit  
gibt es  
nicht.**

**3.**

**Argume**

**nt der**

**Ethikk**

**ommiss**

**ion :**



**Wettbe**

**werbsf**

**ähigke**

**it der**

**Indust  
rie.**

**Die  
Wettbewer**

**bsfähigkeit  
it soll  
erreicht  
werden,  
indem die  
erneuerba**

**ren**

**Energien**

**zu**

**vergleich**

**baren**

**Preisen**

**verfügbar  
sind wie  
Strom aus  
Kernkraft  
, Erdgas  
und**

**Kohle.**

**Das ist**

**bisher**

**jedoch**

**heute und**

**auf**

**absehbare**

**Zeit**

**nicht**

**gegeben :**

**Strom**



**aus**

**Kernkraft**

**kostet**

**2,5**

**cts / kWh ,**

**aus**

**Steinkohl**

**e: 4,5**

**cts / kWh ,**

**aus**

**Erdgas : 6**

**-7**

**cts / kWh ,**

**aus**

**Braunkohl**

**e 2,5**

**cts / kWh**

**(9)**



**Die  
Abnahmegarantie  
laut EEG  
(Erneuerbare  
are**

**Energien  
(Gesetz)  
für den  
Wind- und  
Solarstro  
m und die**

**garantier  
te**

**Vergütung  
durch den  
Staat  
(letztlich**

**h**

**Steuerzah**

**ler)**

**verursach**

**en**

**Stromerze**



**ugungskos**

**ten:**

**Windstrom**

**an Land**

**("Onshore**

**") : 9,5**

**cts / kWh**

**Windstrom**

**,**

**“Offshore**

**“ : 20**

**cts / kWh ,**

**Solarstrom  
m je nach  
Anlagengr  
öße: 10  
- 14 50  
cts / kWh**

**(garantier-  
te  
Vergütung  
) ,**

**Deshalb**

**sind auch  
aus  
wirtschaft  
lichen  
Gründen  
die**

**Kernkraft  
werke  
und die  
fossilen  
Kraftwerk  
e für**

**die**

**Industrie**

**auch für**

**die**

**Haushalte**

**notwendig**

**. Sie  
sind auch  
notwendig  
als  
Reservekr  
aftwerke**



**für  
Zeiten,  
wenn  
Solar-  
und  
Windstrom**

**nicht  
verfügbar  
ist.**

**4.**

**Proble**

**me der**

**Energi**

**ewende**

**Die**

**Energie  
ewende**

**ist**

**gesche**

**itert**

**(10)!**

**Das**

**Problem**



**der  
Energiever  
nde ist  
der nicht  
planbare  
Strom aus**

**Wind- und  
Solarstrom-  
anlagen.**

**In**

**Spitzen-  
zeiten**

**übersteigt deren  
Produktion den  
Bedarf von**

**Industrie  
und  
Haushalte  
n. Der  
nicht  
abgenomme**

**ne Strom  
wird  
deshalb  
ins  
Ausland  
verschenk**

**t. Es**

**fehlen**

**ausreiche**

**nde**

**Stromspei**

**cher. Bei**

**wenig**

**Sonne und**

**Wind**

**produzieren**

**die**

**Wind- und**

**Solaranlagen  
fast  
keinen  
Strom. In  
dieser  
Zeit**



**müssen**

**Reservekr**

**aftwerke**

**einspring**

**en, die**

**aber nur**

**eine**

**geringe**

**Auslastun**

**g**

**erreichen**

**. In**

**Europa  
hat E.ON  
bereits  
für ein  
Viertel  
der**

**konventio**

**nelen**

**Kraftwerk**

**e die**

**Stilllegu**

**ng**

**beschlossen  
en (11).**

**Die**

**Kraftwerke  
sind**

**wegen der**

**zu**

**geringen**

**Auslastun**

**g**

**teilweise**

**unwirtschaftlich**

**aftlich,  
da der  
unkontroll  
liert  
produzier  
te**

**Ökostrom  
auf Grund  
des EEG  
bevorzugt  
abgenomme  
n werden**



**muss .**

**Auch die**

**Übernahme**

**von**

**Windstrom**

**von der**

**Küste und  
der  
Nordsee  
ist wegen  
fehlenden  
Stromleit**

**ungen**

**häufig**

**nicht**

**möglich.**

**Dennoch**

**erhalten**

**die  
Betreiber  
der  
Windparks  
auf See  
für**

**diesen**

**nicht**

**produzier**

**ten Strom**

**eine**

**Vergütung**

**, die von  
den  
Stromverb  
rauchern  
gezahlt  
werden**

**muß (12) .**

**Energienmi**

**nister**

**Gabriel**

**hat**

**deshalb**

**die**

**Flucht**

**nach vorn**

**angetrete**

**n und**



**praktisch**

**das**

**Handtuch**

**geworfen**

**( 13 ) :**

**Wörtliche**

**Zitate**

**aus**

**seiner**

**Rede bei**

**der**

**Solarfirm**

**a SMA in**

**Kassel am**

**17.4.2014**

**:**

**– “Die**

**Wahrheit  
ist, dass  
die  
Energie  
ende kurz  
vor dem**

**Scheitern  
steht.“**

**– “Die  
Wahrheit  
ist, dass  
wir auf**

**allen**

**Feldern**

**die**

**Komplexität**

**der**

**Energie**

**nde**

**unterschä**

**tzt**

**haben.“**

**– “Für**

**die**

**meisten  
anderen  
Länder in  
Europa  
sind wir  
sowieso**



**Bekloppte**

**“**

**– „Wir**

**haben**

**eine**

**Überförde**

**rung von  
23 Mrd. €  
für  
Erneuerba  
re  
Energien**

**jedes**

**Jahr!!!“**

**– „Davon  
sind 50 %  
für**

**Solar,  
die aber  
nur 4-5 %  
bei den  
Erneuerba  
ren**

**Energien  
beitragen**

**„**  
**■**

**– „Kein  
Land in**

**Europa**

**gibt**

**jährlich**

**23 Mrd. €**

**zur**

**Förderung**

**der  
erneuerba  
ren  
Energien  
aus . “**

—

Und zum

Schluß, , ,

, , , , ich

mußte mal

eben die



**Wahrheit  
sagen . “**

**Kommentar**

**: Die  
Diskussion  
um die  
Energiewe**

**nde wird**

**noch**

**einmal**

**richtig**

**ernst  
werden .**

**Dr . rer . na  
t . Ludwig  
Lindner**

**Bürger**

**für  
Technik  
e.V.  
Emslandst  
r.5  
45770**

**Marl**

**Tel. :**

**02365 - 357**

**25**

**Ludwig\_Li**

**ndner@t -**

**online.de  
www.buerg  
er-fuer-  
.technik.  
de**



# ***Literatur***

**1. (1)**

***www.buerg***

***er-fuer-***

*technik.d  
e/body\_\_f  
ukushima\_  
im\_vergle  
ich\_\_\_\_.  
html*

**(2)**

**Deutschla  
nds**

**Energiewe  
nde – Ein**

**Gemeinsch**

**aftswerk  
für die  
Zukunft  
vorgelegt  
von der  
Ethik-**

**Kommission  
für Sichere  
Energieve  
rsorgung  
in Berlin  
den 30.5.2**

**011**

**(3)**

**http://www  
w.buenger  
- fuer -**

**technik.d  
e/body\_zu  
stimmung\_  
zur\_kerne  
nergie.ht  
ml**

**Bericht**

**vom**

**31.10.201**

**0, seit**

**1988 16**

**Umfragen**



**über die**

**Jahre**

**60 - 70 %**

**für**

**Kernenergie**

**ie.**

**(4)**

**ALLensbac**

**h FAZ**

**Sonntagsz**

**eitung**

**3.6.2012**

**auf die**

**Frage:**

**Kann**

**Deutschla**

**nd in**

**kurzer**

**Zeit ohne  
Kernkraft  
auskommen  
? Antwort**

**67 %,**

**nein wir**

**brauchen  
noch  
einige  
Jahre.**

**(5)**

**Bildzeit**

**ung vom**

**16.10.**

**2012: 65**

**% von**

**118.827**

**Teilnehmer  
rn für  
Kernkraft  
. (..wir  
wollen  
die**

**Atomkraft  
zurück. . . )  
www . buerg  
er - fuer -  
technik . d  
e / body \_ 65**



**\_\_fur\_ker  
nenergie.**

**html**

**(6)**

**Nuclear**

**Energy  
World  
Report  
Sept. 2013  
, atw  
Vol 58**

**(Vol.  
2013),  
S. 646  
ff.**

**(7)h**

**ttp://de.  
wikipedia  
.org/wiki  
/Liste\_de**

**r\_Kernkra  
ftwerke**

**(8) ([http:  
//www.nuk  
learforum  
.ch/de/ak](http://www.nuklearforum.ch/de/ak)**

**tue11/e-  
bulletin/  
usa-nrc-  
bereitet-  
sich-  
fuer-**

**gesuche - 6**

**0 - jahre**

**vor**

**(9)**

**http://w**

**ww.ptext.  
de/nachri  
chten/fak  
ten -  
stromkost  
en - 680333**



**(10)**

***www.buerg***

***er-fuer-***

***technik.d***

***e/body\_en***

***ergiewend***

***e\_geschei  
tert1.htm***

**☐**

**(11)**

**E.ON**

**Hauptvers  
ammlung**

**30.4.2014**

**, Marler**

**Zeitung**

**1.5.2014**

**(12)**

**http://www.handel  
sbblatt.com/  
unternehmen/indu**

**strie/off**

**shore-**

**windkraft**

**-**

**abgeklemm**

**te-**

**windparks  
-kosten-  
verbrauch  
er-  
millionen  
/9809466.**

**html**

**Handelsbl**

**att**

**24.4.201**

**(13)**

**Video**

**: http://w**

**ww.1730li**

**ve.de/sig**

**mar -**

**gabriel -**



**nimmt - in -**

**kassel -**

**stellung -**

**zur -**

**energie**

**nde /**

